



Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung in Brandenburg



Workshop Bad und Hygiene

Referentin: Julia Huwer

FH;P

BLOSSIN

Bad und Hygiene

- Was sagen die Kinder?
- Zentrale Aspekte der Situation
- Badezimmer und Sprache
- „Vorsicht“
- Pädagogisches Handeln



Aussagen von Kindern

„Mich stört sehr, dass die Klos keine Türen haben. Mädchen und Jungen sind da zusammen. Es gibt auch nur zwei Klos. Die sind oft besetzt. Da machen sich viele in die Hosen, weil sie so lange warten müssen. Es stinkt dann auch.

Oft ist ein Mädchen vor mir, das so lange da drin ist, und dann hat mich die Erzieherin angemeckert, warum ich noch nicht auf der Toilette war. Ich wünsche mir, dass es mehr Klos gibt, die auch Türen haben und dass man so ein Riechspray hat, zum Beispiel in Zitrone.“ (Smilla)

- Könnten die Kinder in Ihrer Einrichtung das auch so sagen?
- Was denken Sie, sind die Beweggründe der Kinder?
- Welcher Handlungsbedarf resultiert daraus?



5 Minuten bis
XX:XX

- Könnten die Kinder in Ihrer Einrichtung das auch so sagen?
- Was denken Sie, sind die Beweggründe der Kinder?
- Welcher Handlungsbedarf resultiert daraus?

Zentrale Aspekte: Bad und Hygiene

Ziele/ Lernchancen	Risiken
Körper bewusst wahrnehmen und kontrollieren	Zwang und Druck behindert die eigene Körperwahrnehmung
Eigenen Körper und andere Körper als wertvoll und schützenswert anerkennen	Grenzüberschreitungen
Eigene und Grenzen anderer erfahren und respektieren	Bloßstellung, Beschämung
Selbstständigkeit unterstützen	Einschränkung der Autonomie

Verknüpfungstext

... mit dem Bildungsbereich „Sprache & Kommunikation“



Lesen Sie bitte den Verknüpfungstext!

Was können Kinder dabei lernen?

Machen Sie sich Notizen!



10 Minuten bis
XX:XX

Badsituation und Sprache

Was können Kinder dabei lernen?

„Vorsicht“

- Drängt Kinder nicht, auf den Topf oder die Toilette zu gehen, und verbietet es ihnen nie. Betretet eine Toilettenkabine nicht ohne die Zustimmung der Kinder.
- Beschämt Kinder nicht, zum Beispiel durch Vergleiche oder Bloßstellen – „Hu, hier müffelt’s, da hat einer von euch wohl volle Hosen!“ –, durch Unterstellungen oder Bestrafungen. Vermeidet es, abwertend oder mit Ekel über Ausscheidungen zu sprechen.
- Verzichtet auf unangekündigte oder grobe Berührungen und fasst Kinder nicht gegen ihren Willen an. Fixiert beim Naseputzen oder Mundabwischen nicht ihre Nacken oder Köpfe und haltet Körperteile von Kindern nicht fest.
- Was denken Sie, kommt das in der pädagogischen Praxis vor?
- Was können Kitateams tun, um solches Handeln zu verhindern?

Was können Kitateams tun, um solches Handeln zu verhindern?

Pädagogisches Handeln

- Selbstständigkeit durch Autonomie unterstützen
- Privatsphäre respektieren
- Diskretion wahren
- Grenzwahrend assistieren
- Vermittlung zwischen Elternwünschen und -Vorstellungen
- Freude und Interesse an Wasser Rechnung tragen

Feedback

Herzlichen Dank!

Bitte nutzen Sie den Feedbackbogen!